



„Bier so stark wie die Stadtkapelle Mistelbach“, Martin Ochsenkühn überbrachte der Stadtkapelle als Gastgeschenk ein selbst gebrautes Bier mit dem stolzen Alkoholwert von 6%. Im Bild: Karl Bergauer, Christian Resch, Martin Ochsenkühn, Moderator Michael Jedlicka, Moderatorin aus Neumarkt Lissy Walter und Kapellmeister der Blaskapelle Pölling Albert Walter.

FOTO: RAMBAUSKE

Klänge, die verbinden

GEMEINSCHAFTSKONZERT / Die Stadtkapelle Mistelbach gestaltete mit der Blaskapelle Pölling das traditionelle Herbstkonzert.

MISTELBACH / Langjährige musikalische Freundschaft wurde beim Herbstkonzert der Stadtkapelle Mistelbach am 20. November zum Ausdruck gebracht. Denn zu Besuch war die Blaskapelle Pölling aus der Partnergemeinde Neumarkt/Oberpfalz in Deutschland. Unter dem klingenden Namen „Musik verbindet“ gestalteten Stadtkapelle und Blaskapelle eine CD, die bereits im Frühjahr in Neumarkt, und in Mistelbach vergangenes Wochenende, im Rahmen eines gemeinsamen Konzerts, präsentiert wurde.

Dabei wurden die Zuhörer von der Jugendkapelle Mistelbach

gekonnt und mit Schwung in den musikalischen Abend geleitet: Mit „Babas Reggae Rock“ von Kurt Gäble oder „Fluch der Karibik“ von Klaus Badelt brachten die jungen Musiker das Publikum schon einmal ordentlich für die Blaskapelle Pölling in Stimmung. Typisch bayrische Klänge wie „Klingendes Bayern“ von Herbert Ferstl sowie ein Medley von Giuseppe Verdi, eine Zeitreise, entstanden durch Kurt Gäble, und abschließend Klänge aus dem Musical „Starlight Express“ begeisterten die Zuhörer im Stadtsaal.

„Auch der zweite Teil bietet so einige musikalische Leckerbis-

sen“, versprach Moderatorin Lissy Walter und die Musiker hielten dies auch. Ungarisch gefärbte Musik wie bei „Petöfi“ von Josef Pecs oder „Die Czardasfürstin“ von Emmerich Kalman wurden von der Stadtkapelle Mistelbach unter der Leitung von Karl Bergauer abwechslungsreich inszeniert. Wohl noch nicht gehört: Jim Steinmans „Tanz der Vampire“ - hier einmal nicht im klassischen Musical-Stil sondern in von der Blasmusik intoniert - umrahmt mit Bildausschnitten der derzeitigen Musicalinszenierung in Wien, begeisterte die Interpretation der Stadtkapelle gleichermaßen.